Nachhaltige Unternehmensführung: Sachverständige fordern Anerkennung und Bürokratieabbau

Nachhaltige Unternehmensführung: Sachverständige fordern Anerkennung und Bürokratieabbau

Der Parlamentarische Beirat für nachhaltige Entwicklung hat am 30. Januar 2013 eine Öffentliche Anhörung zum Thema "Nachhaltige Unternehmensführung im Mittelstand" mit fünf Sachverständigen aus verschiedenen Branchen und der Wissenschaft durchgeführt. Die Sachverständigen unterstrichen in diesem Zusammenhang die Bedeutung der gesellschaftlichen und politischen Anerkennung für ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen. Auch den Abbau der Bürokratie nannten sie als Forderung an die Politik.
Es mehren sich die Nachweise, dass nachhaltig agierende Unternehmen langfristig wirtschaftlich erfolgreicher sind. Die Kunden- und Verbraucherzustimmung und auch das Engagement von Investoren korreliert in steigendem Maße mit dem Angebot an nachhaltigen Produkten und Leistungen aus ökologisch einwandfreier Herstellung. Für die Unternehmen bedeutet dies, Verantwortung für nachhaltiges Wirtschaften und die Einhaltung sozialer und ökologischer Standards zu übernehmen. Durch standardisierte Zertifizierungsregime sowie die freiwillige Selbstverpflichtung im Rahmen von Corporate Social Responsibility- Programmen (CSR) lässt sich die Einhaltung nachhaltiger Unternehmensgrundsätze verfolgen. Gerade für junge Unternehmen geht es neben dem ökonomischen Erfolg verstärkt um den effizienten und schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen, ebenso wie um die soziale und ethische Verpflichtung gegenüber Mitarbeitern: Gute Arbeitsbedingungen, soziales Engagement in der Gesellschaft und die Übernahme von Verantwortung gegenüber künftigen Generationen stehen dabei im Vordergrund.
Die Aufzeichnung der Anhörung steht in der Mediathek des Deutschen Bundestages unter folgendem Link zur Verfügung:
  http://www.bundestag. de/Mediathek/index.jsp .

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: http://www.bundestag.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=521300" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt.Der PräsidentDer Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.